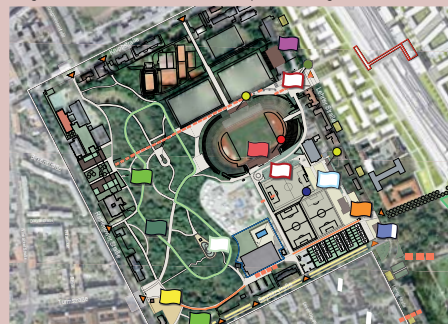


# SportPark Poststadion Moabit

## Stadtumbau in Moabit

2005 hat der Senat von Berlin den Bereich um das Poststadion und den Fritz-Schloß-Park als Fördergebiet des Programms Stadtumbau West festgelegt. Seitdem wurden daraus zahlreiche Projekte zur Aufwertung und Weiterentwicklung des Gebietes finanziert, einige Projekte sind noch geplant. Ebenso konnten durch den Einsatz von Sanierungsmitteln des Landes sowie Bauinterventionsmitteln des Bezirkes weitere Projekte umgesetzt werden. Auch hier werden für die nächsten Jahre noch verschiedene Maßnahmen geplant. Neben den öffentlich geförderten Bauvorhaben, werden mittlerweile auch privat investierte Vorhaben im SportPark Poststadion, wie z.B. die geplante Spa Wellness Anlage oder die Kletterhalle des Deutschen Alpenvereins umgesetzt.



Die Sportanlagen des Poststadions und der Fritz-Schloß-Park bilden mittlerweile eine Einheit, die sich nach und nach mit einem erweiterten Sport-, Freizeit- und Erholungsangebot zum „SportPark Poststadion“ entwickelt hat. Zu den aus Stadtumbau West finanzierten Projekten gehören:

- Minigolfanlage/Pavillon, Eingang Turmstraße
  - Neugestaltung der Spielplätze
  - Erneuerung des Poststadion-Tribünengebäudes
  - Überdachung der Rollsport-Anlage
  - Aufwertung Südplateau im Fritz-Schloß-Park
  - DAV-Kletterzentrum
  - Laufstrecke mit Sportstationen im Park
  - Neue (Jedermann)Sportangebote
  - Neuer Südosteingang in den SportPark
  - Eingänge in den SportPark
  - Aufwertung der Bereiche um das Poststadion
  - Wegenetze „Döberitzer Verbindung“
- bisher realisiert    ■ bisher z.T. realisiert    ■ in Planung

Zu den aus anderen Mitteln des Landes und des Bezirkes finanzierten fertiggestellten und geplanten Projekten gehören u.a.:

- Außenanlagen und Gebäudeteile Poststadion
- Sanierung der histor. Kassenhäuschen
- Sportplätze/Spielfelder um das Poststadion
- Neubau von Umkleide-/Versorgungsgebäuden

## Fertiggestellte Projekte (Auswahl)

- Minigolfanlage/Pavillon, Eingang Turmstraße
- Neugestaltung der Spielplätze
- Eingänge in den SportPark

Neben der Neugestaltung eines großzügigen, platzartigen Eingangsbereiches in den SportPark an der Turmstraße/Rathenower Straße, ist eine Minigolfanlage mit einem Café-Pavillon als zusätzliches Freizeit- und Bewegungsangebot entstanden. Beides wird ganzjährig genutzt.

Ebenso wurden die Spielplätze im Fritz-Schloß-Park mit verschiedenen Spiel- und Sportangeboten für verschiedene Altersgruppen neu hergerichtet. Nahezu alle öffentlichen in den SportPark führenden Eingänge haben ein einheitliches Eingangelement erhalten, das zugleich als Wegweiser und Infosäulen dient.



Eingang Turmstraße mit Café-Pavillon und Infosäule



Infosäule



Spielplatz Seydlitzstraße

## Laufstrecke mit Sportstationen im Park

Der Fritz-Schloß-Park im Westteil des SportParks hat auf Basis des vorhandenen Wegesystems eine Laufstrecke für Jogger und Walker erhalten. Der Wegebelag wurde speziell dafür hergerichtet. Entlang der Strecke gibt es Markierungssteine mit den Streckenlänge sowie „Sportstationen“, die für unterschiedliche Alters- und Nutzergruppen im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens ausgewählt wurden.



## Überdachung der Rollsport-Anlage

Das Spielfeld der Rollsport-Anlage hat ein Regendach und eine Beleuchtung erhalten, damit witterungsunabhängig/ganzjährig gespielt und trainiert werden kann und auch andere Aktivitäten oder Veranstaltungen stattfinden können. Die Vorfäche wurde für Skater-Übungen hergerichtet, Vereine haben eine Servic-Box (Verleih etc.) erstellt.



## Erneuerung des Poststadion-Tribünengebäudes

Nachdem in den letzten Jahren bereits das Stadionfeld, Tribünentränge und Teile des Gebäudes denkmalgerecht saniert wurden, erfolgte mit Stadtumbaumitteln die umfassende Sanierung der expressiven Fassade. Mittlerweile ist das Stadion wieder ein zentraler Ort für Sport, Veranstaltungen, Freizeit im SportPark.



## Im Bau befindliche/geplante Projekte (Auswahl)

- Neuer Südosteingang in den SportPark
- DAV-Kletterzentrum
- Neue (Jedermann)Sportangebote

Um den SportPark vom Hauptbahnhof aus noch direkter erreichen zu können, erhielt das Areal einen zusätzlichen Eingang im Südosten, der platzartig ausgebildet ist. Von hier aus ist eine neue Hauptvegebindung nach Norden zum Poststadion geplant (2012/2013) Weiterhin liegt der neue Eingang am wichtigen West-Ost-Weg, der sog. „Döberitzer Verbindung“.



Südosteingang

## Wegenetze, „Döberitzer Verbindung“

Zwischen Turmstraße und Heidestraße entsteht eine neue Wegebeziehung, die sog. „Döberitzer Verbindung“. Zwei Teilschnitte wurden bereits gebaut (Turmstr. Stadtbad, Fußballplätze - Lehrter Straße). Eine weitere Ost-West-Verbindung zwischen Lehrter Straße und Birkenstraße wird angestrebt, um die Quartiere um Birkenstraße besser an den SportPark und die Grundschule an die geplanten Wohngebiete an der Heidestraße anzubinden.



Abschnitt Turmstr./Stadtbad

## Aufwertung der Bereiche um das Poststadion

- a) östliches Vorfeld Poststadion
- b) südliches Vorfeld Poststadion

a) Der historische Haupt-Eingangsbereich an der Lehrter Straße mit den Kassenhäuschen (Baudenkmale) stellt sich in seiner Gesamtanlage als „Tor“ in den SportPark dar. Das prägnante Erscheinungsbild soll wieder hergestellt werden. Die Kassenhäuschen sollen mit Mitteln der I-Planung saniert, die darum liegenden Flächen (Wege, platzartig Eingang, „wilde“ Stellplätze“) neu gestaltet werden.



Eingang/Kassenhäuschen, Bestand

b) Nach nahezu vollständig fertig gestellter Erneuerung des Tribünengebäudes sind nunmehr noch die südlich angrenzenden Außenanlagen neu zu gestalten. Geplant sind -unter Berücksichtigung erhaltenswerter Vegetationsbestände und den Erschließungsanforderungen für DFB-Ligaspiele, Flächen für Aufenthalt, ggf. Freizeit und Bewegung, Außengastronomie, Stellplatzflächen (Spielbetriebe) etc..

## Aufwertung Südplateau im Fritz-Schloß-Park

Für die Südkuppe des Trümmerhügels war 2005 die Errichtung eines Aussichtsturmes in Betracht gezogen worden. Vorbehalte und geschätzte Baukosten ohne Erwartung nennewerter Sponsormittel veranlassen dazu, von dem Turmprojekt Abstand zu nehmen. Gleichwohl soll die Option „kleiner Turm“ beibehalten bleiben. Aktueller Projektansatz ist jedoch, das jahrelang nicht mehr gepflegte, jedoch unlängst aufgeräumte Südplateau durch eine unaufwendige Neugestaltung mit Aufenthaltsplateau, Sitzelementen aufzuwerten, um dem Ort eine neue Aufenthaltsqualität zu geben. Entgrünung und Schaffen von Blickachsen zu stadtbildprägenden Sichtpunkten.

## Betreiber Netzwerk für den SportPark Poststadion

Der SportPark Poststadion mit seinen Sportanlagen und dem Fritz-Schloß-Park wird zu einem attraktiven, innerstädtischen Ort für Sport, Freizeit und Erholung entwickelt und erfährt zunehmend positive Außenwirkung auch über den Standort hinaus.

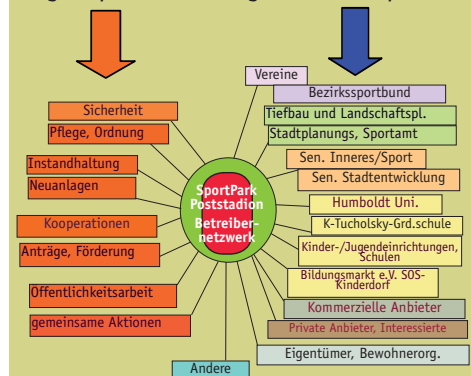
Von dieser Aufwertung profitieren nicht nur die Bewohner und Nutzer, sondern auch alle Akteure und Betreiber (Vereine, Institutionen, Einrichtungen, Bezirksämter und sonstige Interessenten). Einige Akteure haben diese Chance erkannt und auch die Notwendigkeit, gemeinsam aktiv an einer nachhaltigen Qualitätssicherung des SportParks als Gesamtstandort mit zu wirken. Denn ein positives Image des gesamten Areals kommt auch jeden einzelnen Betreiber zu Gute.

Seit einigen Jahren wird über die Aufgaben und Herausforderungen und über gemeinsame Handlungsschritte und mögliche Betreiberformen diskutiert. Ein Großteil der Akteure unterstützt diese Absicht und hat sich Ende 2011 in einem „Letter of intent“ bereit erklärt, bei der Prozessentwicklung weiter mit zu wirken.

Es ist geplant, eine gemeinsame Kooperationsplattform zu schaffen, um zukünftig einzelne organisatorische Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Mitgestaltungsmöglichkeiten gemeinsam im Interesse einer optimalen Nutzbarkeit des SportParks wahrnehmen zu können (z.B. Pflege, Ordnung, Öffentlichkeitsarbeit, bauliche Weiterentwicklung etc.).

Als Auftakt fand im Juni 2012 ein Familienfest statt, an dem sich verschiedene Akteure präsentierten und Angebote machten. Seit Ende 2012 gibt es eine Netzwerk-Planerin mit Sitz im Tribünengebäude, die den weiteren Aufbau des Betreibernetzwerkes vor Ort mit unterstützen wird. Es ist geplant eine gemeinsame Internetplattform zu schaffen, Aktionen im SportPark zu planen, aber auch Organisationsfragen und gemeinsame Aufgaben zu bewältigen.

## Aufgaben/Herausforderungen Betreiber/Akteure



Dieses Vorhaben wird von der Europäischen Union kofinanziert. (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) Investition in Ihre Zukunft!



www.stadtumbau-berlin.de



berlin Berlin



Bezirksamt Mitte von Berlin

Koordination Stadtumbaugebiet Tiergarten Teilbereich A+B

GRUPPE PLANWERK Stadtplaner Architekten Ingenieure

# Stadtumbau